

Schloss Hünigen wechselt Besitzer

Unternehmer Walter Inäbnit und Jungunternehmer Matthias Spycher haben der Lark Hill AG das Seminar- und Boutiquehotel Schloss Hünigen bei Konolfingen abgekauft.



Grund zur Freude (v.l.): Marcel Thoma, Lark Hill AG, Matthias Spycher und Walter Inäbnit, neue Besitzer, Fredi Wohlwend, Lark Hill AG, André Beetschen und Andreas Richard, Verwaltungsräte, Mario Bucher, Direktor.

Bild: zvg

Es ist erfolgreich und wieder in Berner Besitz: Das 4-Sterne-Seminar- und Boutiquehotel Schloss Hünigen bei Konolfingen. Der international erfolgreiche Unternehmer Walter Inäbnit und der tatkräftige Jungunternehmer Matthias Spycher haben es dem Thurgauer Immobilienunternehmen Lark Hill AG abgekauft.

Schon der im selben Dorf aufgewachsene Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt wusste es: Das Schloss Hünigen bei Konolfingen ist seit Jahrhunderten eine exklusive Adresse. So steht in der Schloss-Chronik geschrieben, dass die Herren von Hünigen bereits im 19. Jahrhundert über eine «Weltläufigkeit» verfügten, die sie «über ihre Umgebung emporhob». Schon früh waren sie weltoffen und konnten deshalb Menschen aus verschiedenen Kontinenten beherbergen.

«Diesen offenen Geist wollen wir unbedingt aufrechterhalten. Auch sonst haben wir keinen Grund für Änderungen», betonen die beiden Käufer Walter Inäbni und Matthias Spycher. «Denn das Schloss Hünigen ist bei Geschäftskunden, die einen Kongress, ein Seminar oder ein

Firmenbankett im modern renovierten historischen Schloss wünschen, sehr beliebt. Dasselbe gilt für private Gäste, die sich in schönster Emmentaler Umgebung eine kulinarisch hochstehende Auszeit mit oder ohne Übernachtung wünschen oder gar ihre Hochzeit im Schloss feiern wollen», führt Walter Inäbni weiter aus. Er freut sich, dass er und Matthias Spycher das Schloss dem Thurgauer Immobilienunternehmen Lark Hill AG abkaufen konnten.

[IMG 2]Dessen Verantwortliche um Marcel Thoma und Fredi Wohlwend hatten – ohne aktiv Käufer zu suchen – regelmässig Anfragen von Interessenten; auch von solchen aus Asien. «Die gefundene Lösung mit den überzeugenden Bernern Walter Inäbni und Matthias Spycher gefällt uns sehr, beide haben neben ihrem ökonomischen Können einen regionalen Bezug zu Hünigen und dem Emmental», betonen Marcel Thoma und Fredi Wohlwend unisono.

«Das stimmt, unsere Verbundenheit zur Region ist stark. So soll deren Bevölkerung wissen, dass alle Gäste im Schloss Hünigen jederzeit willkommen sind», erklärt Walter Inäbni. Die neuen Besitzer setzen dabei auf die erfolgreiche Crew rund um den umsichtigen Direktor Mario Bucher: «Für uns gilt die im Sport häufig getätigte Aussage <Never change a winning team>», ergänzt Matthias Spycher. (pd/htr)

Das Schloss Hünigen

Die «Villa Hünigen» wurde als Siedlung bereits im 12. Jahrhundert in einer Urkunde von Papst Eugen III. im Zusammenhang mit dem Klösterchen Röthenbach erwähnt. Seit 1922 wird das Schloss als Hotel geführt. Neu umgebaut und komplett renoviert öffnete es unter der Federführung der damaligen Besitzercrew des Thurgauer Immobilienunternehmens Lark Hill AG 2013 wieder seine Tore – im neuen Glanz und mit einer konsequenten und bis heute sehr erfolgreichen Ausrichtung auf Bankette, Seminare und Events. Mario Bucher hat als Direktor seit 2017 die operative Leitung inne.